

Warflether Post-Corona-Post

Konzerte am Deich
in der Warflether St.-Marien-Kirche



September
bis Dezember
2020

„BERNE BRINGT ...“,

die Klassikreihe der Gemeinde Berne, bietet im Zeitraum September bis Dezember 2020 neben den planmäßigen Veranstaltungen auch die Konzerte an, die wegen der coronabedingten Beschränkungen nicht in den Vormonaten stattfinden konnten.

Dafür gilt unser besonderer Dank den Musikerinnen und Musikern, die es trotz enger Terminpläne ermöglicht haben, noch in diesem Jahr nach Warfleth zu kommen, und nicht minder Herrn Pfarrer Ingmar Hammann, der neben seinem kirchlichen Dienst durch die Konzerte besonders stark belastet wird. Uns alle - Musiker, Pfarrer, Veranstalter - eint der Wunsch, Sie, liebe Gäste, nach so langer Zeit der Entbehrung wieder mit Kultur anregen, erfreuen und erfüllen zu können.

Ich freue mich darauf, Sie als Besucher begrüßen zu dürfen!

Herzlich

Ihr Reinhard Rakow

Kontakt/ Bestellungen: tel. 04406-920046

Mail: berne-bringt@t-online.de

Samstag, 5. September



ELISABETH KUFFERATH: SOLO FÜR STREICHER

Elisabeth Kufferath ist Professorin für Geige und für Bratsche an der Musikhochschule Hannover, Gründungsmitglied des Tetzlaff Quartetts und mit diesem Preisträgerin der Deutschen Schallplattenkritik und Gewinnerin des Diapason d'Or. Heinz Holliger zählt Elisabeth Kufferath „zu den wichtigsten und interessantesten Persönlichkeiten der jüngeren Streichergeneration“. Die Presse urteilt: „Elisabeth Kufferath brilliert, weil sie eins ist mit ihrem Instrument. Sie füllt die sphärischen Harmonien ebenso wie die dissonanten Klänge mit Verve und verbindet die kompositorische Struktur mit ihrer virtuosens Ausdruckskraft.“

In ihrem Warflether Solorezital bringt sie auf Violine und auf Viola große Solowerke der Neuzeit zu Gehör, u.a. die Atem raubende Sonate für Violine solo von B.A. Zimemmann, Werke von Nono, Berio u.a.

SA, 19:00 Uhr, 25,00 € (bei Buchung SA und SO: 20,00 €)

Sonntag, 6. September



CLAIRE HUANGCI: BEETHOVEN-SINFONIEN

Geboren in New York als Kind chinesischer Studenten, bekam sie zu ihrem 6. Geburtstag einen Steinway-Flügel geschenkt. Mit 9 gewann sie den Ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cincinnati, mit 10 gab sie im Weißen Haus ein Privatkonzert für Bill Clinton. Jetzt ist sie Gewinnerin des Züricher Concours Géza Anda und anderer weltweit bedeutender Wettbewerbe. Für ihre Chopin- und Scarlatti-CDs hat sie u.a. den Preis der Deutschen Schallplattenkritik erhalten und den Gramophone- „Editor’s Choice“. Als sie das erste Mal in Warfleth gastierte, mit Schubert, Chopin u.a., kochte die Kirche.

Diesmal, im Beethoven-Jahr, erweist sie dem großen Meister die Ehre, indem sie seine Sinfonien Nr. 6 („Pastorale“) und 7 spielt, um genau zu sein: deren Klavierbearbeitungen von Franz Liszt. Was für ein Fest!

SO, 17:00 Uhr, 25,00 € (bei Buchung SA und SO: 20,00 €)

Sonntag, 27. September



TIANWA YANG - NICHOLAS RIMMER: ROBERT SCHUMANN

Wunderkind, das nächste: Tianwa Yang, Tochter eines Kfz-Mechanikers aus Peking, landete mit 3 zufällig in einem Musikkindergarten, wo man ihr absolutes Gehör entdeckte und ihr das Geigespielen beibrachte. Als jüngste Interpretin aller Zeiten spielte sie mit 11 Paganini Violin-Capricen auf CD ein. Entdeckt von Isaac Stern, wechselte sie mit 15 in den Westen. Heute hat sie u.a. zwei ECHO KLASSIK gewonnen, bekleidet Professuren in Bern (Schweiz) und Würzburg, leitet ihr eigenes Festival („Begegnungen“ in Kassel) und gilt weltweit als „beste junge Geigerin, weit und breit“ (Eleonore Büning, FAZ).

Pianist Nicholas Rimmer, in England geboren und in Deutschland aufgewachsen, studierte in Cambridge und Hannover. Er ist Professor in Freiburg, Zweifachgewinner des Deutschen Musikwettbewerbs und Träger u.a. des Parkhouse Awards.

YangRimmer geben in Warfleth alle Werke, die Robert Schumann für Violine & Klavier geschrieben hat, dazu Stücke von Cage, Webern u.a.

S0, 17:00 Uhr, 25,00 € (bei Buchung S0 und M0: 20,00 €)

Montag, 28. September



RONAN COLLETT - NICHOLAS RIMMER: SCHUBERTS „WINTERREISE“

Als der britische Bariton Ronan Collett beim letzten Warflether Liederpfingsten Schubert-Lieder sang, wünschten sich begeisterte Gäste spontan, ihn mit der „Winterreise“ zu erleben. Nun kommt er diesem Wunsch nach und singt noch dazu Lieder von Britten.

Collett studierte an der Royal Academy of Music, London sowie an der Chapelle Musicale Reine Elisabeth in Brüssel und erwarb seinen Master an der University of Cambridge. 2014 wurde Ronan Collett mit dem Rieger-Preis ausgezeichnet. Von 2012 bis 2018 war er Ensemblemitglied der Oper Stuttgart, seit 2019 ist er festes Ensemblemitglied am Staatstheater Aachen, wo er zuletzt den Hagen in Wagners Ring gab. Wie Benjamin Britten absolvierte auch Collett die Gresham's School in Norfolk. Zum Jubiläum „Hundert Jahre Benjamin Britten“ gestaltete er zusammen mit Nicholas Rimmer in der Liederhalle Stuttgart einen von Deutschlandradio Kultur mehrfach ausgestrahlten Abend mit Liedern von Britten.

M0, 19:30 Uhr, 25,00 € (bei Buchung SO und M0: 20,00 €)

Sa & So, 17. & 18. Oktober



TRIO GASPARD: KLAVIERTRIOS VON BEETHOVEN

„Das beste Klaviertrio, das ich jemals gehört habe“ (Prof. Hatto Beyerle, Alban Berg Quartett). Jonian Ilias Kadesha, Violine, Vashti Hunter, Cello, und Nicholas Rimmer, Klavier, haben in den letzten fünf Jahren 15 bedeutende internationale Preise gewonnen. Das Trio unterrichtet in Seoul, Shanghai, Darlington und Belfast, gibt Konzerte auf der ganzen Welt (zuletzt 2020 eine große USA-Tournee); seine Konzerte werden u.a. vom Deutschlandfunk regelmäßig übertragen. „Elektrisierende Freude am Miteinander, brillante Technik und unvergleichliche Gestaltungskraft“ zeichnen das Trio aus, urteilt die Kritik.

In Warfleth spielt es alle Klaviertrios von Beethoven, dazu einige korrespondierende Werke der Neuzeit, und zwar in drei Konzerten über zwei Tage. Das Konzert am Sonntagmittag ist als Familienkonzert konzipiert (u.a. mit dem „Schneider Kakadu“). Ein Erwachsener in Begleitung eines Kindes (bis 18) hat freien Eintritt, Kinder sowieso.

Konzert 1: SA, 19:00 – Konzert 2: SO, 11:30 – Konzert 3: SO, 18.00

Einzelkonzert 25,00 €, zwei Konzerte 40,00 €, drei Konzerte 50,00 €

Sonntag, 1. November



VALENTINO WORLITZSCH - ELISABETH BRAUSS: CELLOSONATEN

In dieser Saison ist er noch Solocellist des Orchesters des Hessischen Rundfunks, ab 2021 übernimmt er das Gewandhausorchester. Valentino Worlitzsch (geb. 1989) gewann beim Deutschen Musikwettbewerb den Publikumspreis, den Rotary Musikpreis und ein Jahresstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben. Er war Semifinalist beim Internationalen ARD-Wettbewerb sowie beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb St. Petersburg sowie beim Internationalen Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel und wurde als bester Teilnehmer beim Pierre Fournier Award in London ausgezeichnet.

Elisabeth Brauß (*1995) gilt als eine der herausragendsten Pianistinnen ihrer Generation. Sie gastiert international regelmäßig in der Elbphilharmonie Hamburg, am Mariinsky Theater in St. Petersburg, in der Tonhalle Zürich u.a. Für die Saisons 2018/2019 und 2019/2020 wurde sie in London als eine von sechs Musikern für das renommierte BBC New Generation Artist Scheme ausgewählt.

SO, 16:00, Werke von Beethoven, Kodaly u.a. – 25,00 €

Freitag, 6. November



KAIKIASTRIO: WALDHORN, OBOE, KLAVIER

Ein zum Schwelgen romantisches Programm in ungewöhnlicher Besetzung: Kristian Katzenberger; Waldhorn, Juri Vallentin, Oboe, und Philipp Heiß, Klavier, mit Originalliteratur von R. und C. Schumann, Messiaen, Herzogenberg, Kahn und Hamary.

Juri Vallentin, Oboe, hat den Haupt- und Publikumspreis des Deutschen Musikwettbewerb gewonnen. Er ist Preisträger u.a. des International Oboe Competition of Japan (Sony) und des international höchstdotierten Wettbewerbs für Oboe in Muri, Schweiz. Seit 2015 ist er Solo-Oboist des Niedersächsischen Staatsorchesters der Staatsoper Hannover. Hornist Kristian Katzenberger, aus Oldenburg stammend, beim Deutschen Musikwettbewerb mit einem Stipendium und als Preisträger beim Lions Musikpreis ausgezeichnet, ist Solohornist beim Frankfurter Opern- und Museumsorchester. Pianist Philipp Heiß ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater in München.

FR, 19:30, 25,00 €

(bei Buchung SO und FR: 20,00 €)

Freitag, 20. November



KARL-ERNST WENT & ALFRED BÜNGEN: KUHNAUS HISTORIENSONATEN

Johann Kuhnau war Bachs Vorgänger als Thomaskantor in Leipzig, aber auch Anwalt und Schriftsteller. Mit seinen „Biblischen Historienbildern“ für Cembalo schuf er das erste große Werk mit Programmmusik. Dazu wählte er sechs actionreiche Erzählungen aus dem Alten Testament aus (z.B. David und Goliath, Jakobs Hochzeit usw.), bebilderte sie mit eigenen „Vorreden“ und mit Kompositionen für Cembalo.

Karl-Ernst Went (rechts), „einer der führenden Köpfe der Alte-Musik-Szene im Nordwesten“ (Volker Timmermann), langjähriger Dozent für Cembalo und Generalbass an der Uni Oldenburg und Mitglied bedeutender Barock-Ensembles wie „Hamburger Rathsmusik“, spielt das im Betrieb nur selten zu hörende Werk auf einem zweimanualigen Cembalo des international renommierten Cembalobaumeisters Diedrich Hein. Alfred Büngen, Germanist und Verleger (Geest-Verlag), trägt Kuhnaus köstliche Texte vor.

FR, 19:30, 25,00 € - (bei Buchung FR und SA: 20,00 €)

Samstag, 21. November



ARIADNE DASKALAKIS & ENSEMBLE VINTAGE: BIBER ROSENKRANZSONATEN

Franz Bibers 16 Rosenkranzsonaten plus Passacaglia sind legendär vor allem wegen ihrer virtuosen Geigenmusik. Ariadne Daskalakis reist mit sechs verschiedenen vorgestimmten Barockgeigen an. Üblicherweise ist das Werk in Konzerten nur in Teilen zu hören. In Warfleth hören Sie alle Rosenkranzsonaten komplett.

Alle Mitwirkenden sind Professoren an der Musikhochschule Köln und vielfach ausgezeichnete Musiker: Rainer Zipperling, Barock-Cello, David Bergmüller, Laute, und Gerald Hambitzer, Cembalo. Ariadne Daskalakis, aufgewachsen in den USA, gilt international als eine der besten Barockgeigerinnen. Sie ist Gründerin und Leiterin des Festivals „Music from Land’s End“ (USA) und Künstlerische Leiterin der Europäischen Musikakademie in Montepulciano (Italien).

SA, 19:00, 25,00 € (bei Buchung FR und SA: 20,00 €)

Samstag, 28. November



GRAHAM JOHNSONs GROßES SCHUBERT-LIEDERFEST

„SCHUBERT, DER HELD DER KLEINEN LEUTE“: Unter diesem Titel präsentiert Graham Johnson ein einzigartiges, unvergessliches Programm mit Liedern, die Schubert dem „kleinen Mann“ gewidmet hat – Müller, Gondelfahrer, Hirt, Leiermann usw. Der Pianist Graham Johnson zählt zu den besten Liedbegleitern der Welt. Er ist Professor in London, hat alle ca. tausend Schubert-Lieder mit großen und größten Sängerinnen und Sängern auf CD aufgenommen und ein 3.000-Seiten-Buch (drei Bände) über Schuberts Lieder geschrieben.

Als Sänger bringt er nach Warfleth ausgewiesene und ausgezeichnete Schubert-Kenner mit: den Bariton Georg Klimbacher, Wien und London, sowie den Tenor Jan Petryka, Wien. Die wunderbare Ania Vegry, Sopran, Oper Hannover, singt „Gretchen am Spinnrade“ und „Hirt auf dem Felsen“, und Ramona Katzenberger, Klarinette, bläst dem Hirten das „Echo“.

SA, 17:00, 25,00 €

(bei Buchung SA und SO: 20,00 €)

Sonntag, 29. November



TRIO SEO - STIEHL - ISHITANI: SCHUBERT KLAVIERTRIOS

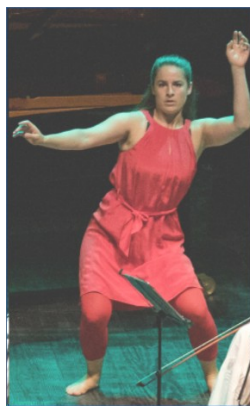
Schuberts Klaviertrios, jedes ca. 45 Spieldauer, sind Spätwerke, die Höhepunkte seiner Kammermusik markieren. Völlig zu Unrecht bevorzugt der Aufführungsbetrieb Beethoven und Mozarts Werke. Dabei gehört zumal Schuberts Trio Nr. 2, D 929, zu den besten des Genres. Meist ist in Konzerten entweder das eine oder das andere Trio zu hören. „Berne bringt ...“ beide Trios und kontrastiert sie mit der ruppigen Verzweiflung von M. Weinbergs Klaviertrio a-moll op. 24.

Jihye Seo, Violine, geboren in Südkorea, ist Stellvertretende Stimmführerin der 2. Violinen bei den Bremer Philharmonikern. Benjamin Stiehl, Violoncello, studierte in Leipzig und war Substitut im Gewandhausorchester. Seit 2004 ist er Cellist bei den Bremer Philharmonikern. Seither gibt er regelmäßige Konzerte („Bremer Konzerte“) mit Tanja Tetzlaff und Florian Donderer im Sendesaal. Manami Ishitani-Stiehl, Klavier, stammt aus Japan, wo sie bei Prof. Seji Tanaka studierte. 2019 gestaltete sie zusammen mit Tanja Tetzlaff „Musik und Dichtung“ in Hamburg. Regelmäßig konzertiert sie im Rahmen der Kammermusikreihe der Bremer Philharmoniker und im Leipziger Mendelssohn-Haus.

SO, 17:00, 25,00 €

(bei Buchung SA und SO: 20,00 €)

Samstag, 5. Dezember



TRIO GASPARD - LUKA FRITSCH: B.A. ZIMMERMANNs BALLETT BLANC

Jonian Ilias Kadesha, Violine -- Vashti Hunter, Cello und Sopran --
Nicholas Rimmer, Klavier -- Luka Fritsch, Tanz und Schauspiel

DAS ETWAS ANDERE KONZERT! Trio Gaspard: Kadesha, Hunter und Rimmer bilden das international vielfach ausgezeichnete Trio Gaspard. Sein Debut-Konzert in der Berliner Philharmonie wurde von Deutschlandradio Kultur als Zweistundensendung mit ausführlichen Musikerporträts ausgestrahlt. Daraufhin wurde das Trio zur Eröffnung des neuen Berliner Pierre-Boulez-Saals eingeladen, B.A. Zimmermanns berühmtes „Ballett blanc“ mit dem Titel „Presence“ zu spielen. In diesem Stück müssen die Musiker beim Musizieren Masken tragen und schauspielern. Luka Fritsch, Tänzerin und Choreografin, bekannt durch ihre Choreografien für Fernsehen und Theater, bereicherte bereits die Gaspard-Premiere im Pierre-Boulez-Saal, und die Berliner Journaille jubelte: „Ein sensationell gutes Konzert!“

In Warfleth stehen neben Zimmermanns Ballettmusik Klaviertrios von Haydn, Schubert u.a. auf dem Programm. In allen Werken des Abends geht es um Zeit, Erinnerung und Vergänglichkeit.

SA, 18:30, 25,00 € (bei Buchung SA und SO: 20,00 €)

Sonntag, 6. Dezember



SHARON CARTY - JONATHAN WARE: „AUF DEM WASSER ZU SINGEN“

Die irische Mezzosopranistin Sharon Carty ist examinierte Lehrerin. Kurz bevor sie ihre Lebenszeitstelle antrat, entschloss sie sich, lieber ihren Traum wahrzumachen und doch noch Sängerin zu werden. So studierte sie Gesang in Wien und in Dublin. 2010 wechselte sie nach Frankfurt/M. an die Oper. Dort sang sie u.a. die Titelrolle in Purcells „Dido and Aeneas“, und die FAZ jubelte: "Einfach sensationell". Zu ihrer „Dame in Rosa“ schwärmte die SZ: „Ein agiler, heller und runder erstklassiger Mezzo“. Am Vorabend (05.12.2020) singt sie in Hamburg Bachs „Weihnachtsoratorium“. --- Der aus Texas stammende Pianist Jonathan Ware wurde ausgebildet u.a. an der Juilliard School New York. Der Preisträger renommierter Wettbewerbe unterrichtet an der Hochschule Hanns Eisler und der Barenboim-Said Akademie in Berlin. Er arbeitet zusammen u.a. mit Benjamin Appl, Christiane Oelze, Golda Schultz, Robin Tritschler und Elsa Dreisig.

Für Warfleth haben beide ein Programm mit deutschen und englischen Liedern zum Thema Wasser, Fluss und Meer zusammengestellt, u.a. Lieder von Schubert, Britten, Elgar und Clarke, dazu irische Volkslieder.

SO 17:00 – 25,00 € – (bei Buchung SA und SO: 20,00 €)

Sonntag, 13. Dezember



ARIADNE DASKALAKIS - NINA TICHMAN: MOZART UND DIE MODERNE

Die amerikanisch-griechische Geigerin Ariadne Daskalakis ist Leiterin der Europäischen Musikakademie in Montepulciano (Italien) sowie Gründerin und Leiterin des Internationalen Festivals „Music from Land's End“ in Wareham, Massachusetts (USA). Daskalakis errang Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem der ARD München, dem St. Louis Symphony Competition u.a.

Die amerikanische Pianistin Nina Tichman ist Gewinnerin wichtiger internationaler Wettbewerbe (Busoni, Mendelssohn, Casagrande). Sie zählt laut „nmz“ zu den „bedeutendsten Pianisten unserer Zeit“, leitet Meisterkurse in der ganzen Welt und ist Jurorin bedeutender Klavierwettbewerbe, u.a. Mitglied der Auswahlkommission des Deutschen Akademischen Austauschdienstes DAAD.

Mit diesem Konzert beenden die beiden Freundinnen ihre exklusiv für Warfleth entwickelte Vierjahres-Reihe mit Mozarts Violinsonaten.

SO 17:00 – 25,00 €